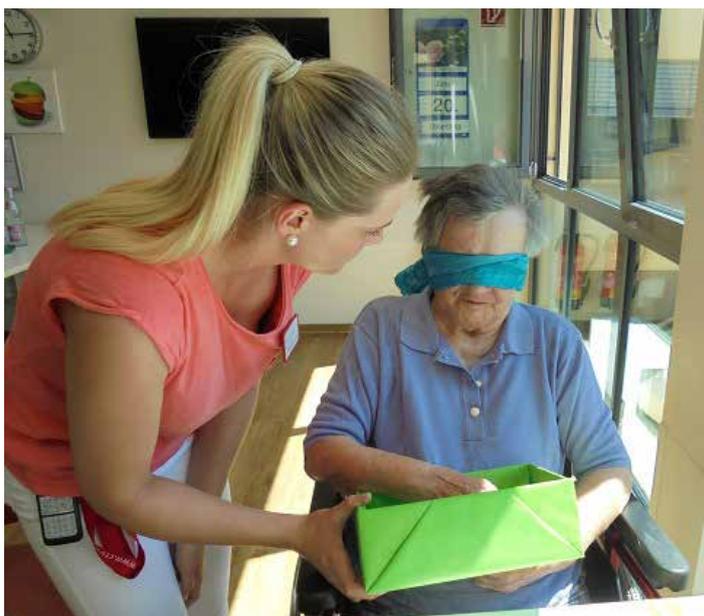


# 's Blädsche



Oktober 2017

Vielerlei Angebote

Riechen und  
Fühlen

Kirmes in  
Bischmisheim

## Vorwort der Hausleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einem durchwachsenen Sommer wird es nun ganz deutlich: der Herbst naht.

Am Morgen ist es dunkel, wenn wir aufstehen. Ende des Monats werden die Uhren wieder umgestellt, und so ist es morgens wenigstens für kurze Zeit wieder heller.

Außerdem ist es deutlich kühler geworden und das Laub an den Bäumen färbt sich bunt. Die letzten Früchte werden geerntet und verarbeitet. Das Einbringen der Ernte ist in fast allen Kulturen ein Grund zu feiern – Erntedank – ein uralter Brauch, auch bei uns Christen.



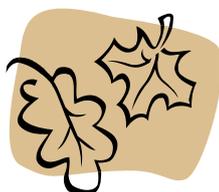
Foto: Förstermann/www.pixelio.de

Gefeiert wird dieser Tag am ersten Sonntag im Oktober.

In ländlichen Gegenden ist es auch heute noch Brauch, die Früchte des Feldes, Getreide, Obst und dergleichen auf den Altären aufzustellen, damit der Pfarrer sie segnet. Eine aus Getreide oder Weinreben geflochtene „Erntekrone“ schmückt diese Altäre.

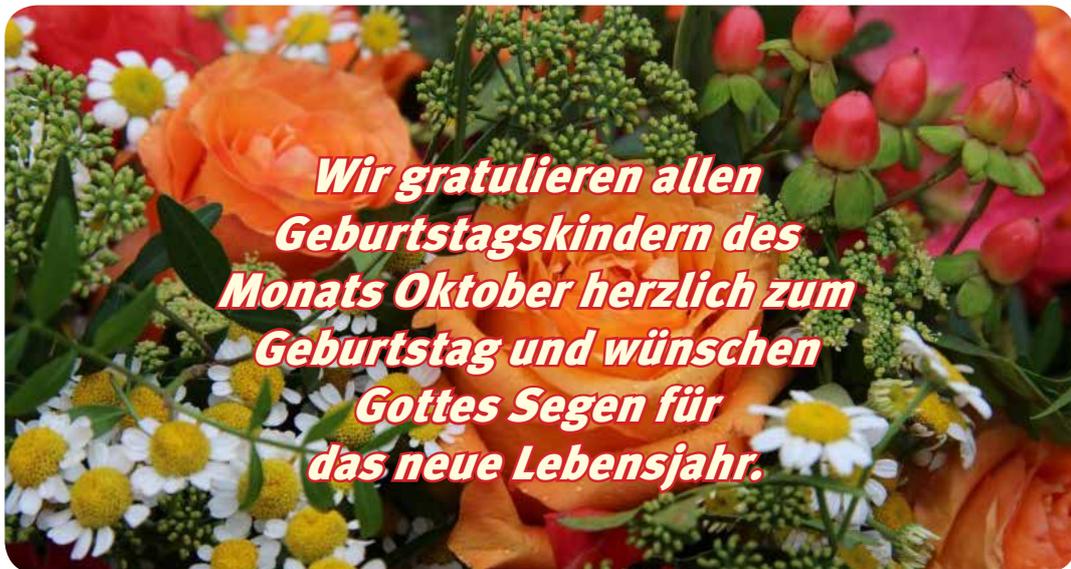
Das Erntedankfest ist eine Gelegenheit, darüber nachzudenken, dass wir ein Teil der Natur sind, selbst wenn wir in beängstigender Weise eingreifen. Wir können mit den uns zur Verfügung gestellten Materialien sorgsam umgehen, aber sie selber schaffen können wir nicht. Dies sollten wir uns am Erntetagefest bewusst machen.

***Einen schönen Herbst und hoffentlich noch sonnige Stunden wünscht Ihnen***



Ihre

*Ursula Seiz*



Fällt im Oktober das Laub sehr schnell, ist der Winter bald zur Stell'.  
Im Oktober der Nebel viel, bringt der Winter Flockenspiel.

## Veranstaltungstermine!

|            |  |
|------------|--|
| 27.09.2017 | Erntedankgottesdienst  |
| 29.09.2017 | Ev. Kindergartenkinder bringen uns Erntedankgaben                      |
| 05.10.2017 | Kochgruppe   |
| 10.10.2017 | Scheidter Frauen mit musikalischer Unterstützung<br>von Herrn Hausmann |
| 12.10.2017 | Flammkuchen mit Federweiser  |
| 19.10.2017 | Kath. Gottesdienst   |
| 20.10.2017 | Oktoberfest für unsere Bewohner mit Musik                              |
| 26.10.2017 | Kochgruppe   |
| 31.10.2017 | Halloween  |
| 01.11.2017 | Allerheiligen  |

**29. Oktober  
Sonntag**

**Wir stellen heute  
unsere  
Uhren um eine Stunde  
zurück.**





## HERZLICH WILLKOMMEN



*Als neuen Bewohner begrüßen  
wir ganz herzlich:*

*Herrn Adolf Freidinger*

*Wir wünschen Ihnen,  
dass Sie sich bei uns wohl fühlen!*

*Für  
unsere  
Garten-  
liebhaber*

**Der grüne TIPP®:** Die geernteten Winteräpfel heben wir so lange es geht draußen auf. In flachen Obststiegen und vor Regen und Sonne geschützt, halten sie sich bis tief in den Winter. Bei kaltem Wetter müssen sie natürlich abgedeckt werden.

**OKTOBER**  
Weinmonat



**FREITAG**

Bruno, René

Sa 07.30  
Su 18.49

Ma 19.35  
Mi 07.57



Sind die Apfelkerne braun,  
kannst du deiner Ernte trauen.  
(Obstbauern-Merkspruch)

Wenn du eine Leiter hast,  
stell sie an den dicksten Ast.  
In diesem Fall ist es zu spät,  
da nützt es nichts, das Pflückgerät.

### Was ist zu tun?

Gemüse

Obst

Zierpflanzen

- **Achtung Wühlmäuse!** Jetzt fressen die Tiere so viel sie können. Ernte Knollensellerie, Möhren, Wurzelpetersilie und Schwarzwurzeln, wenn du die Nager im Garten hast. In einer mit Hühnerdraht mäuseicher gemachten Erdmiete oder in Kisten mit feuchtem Sand sind die Wurzeln besser aufgehoben als im Magen der Mäuse.
- **Umgraben** solltest du, solange der Boden noch einigermaßen trocken ist. Später wird es immer mühsamer.
- **Mit Gefühl ernten;** Lageräpfel und Birnen legst du vorsichtig in den Erntekorb. Werfen ist verboten! Die Früchte dürfen keine Druckstellen bekommen, denn dann würden sie im Lager faulen. Beschädigte und wurmige Früchte und Fallobst werden gleich gegessen oder verarbeitet.
- **Sauberes Lager;** Kellerräume, Schuppen sowie andere Lagerstätten für Apfel oder Gemüse solltest du gründlich reinigen, und auch darauf achten, dass sich keine Asseln, Mäuse oder andere ungebetene Mitesser dort aufhalten.
- **Sommerblumen abräumen;** auf die nun frei gewordenen Plätze kannst du Blumenzwiebeln oder die zweijährigen Blumen wie Stiefmütterchen pflanzen.

© Text und Fotos  
veröffentlicht mit freundlicher  
Genehmigung von  
Gärtner Pötschke GmbH,  
41561 Kaarst - Kalender  
„Der grüne Wink 2017“,  
www.poetschke.de

## Vielerlei Angebote

Text: E. Georg



In unserem cts SeniorenHaus werden vielerlei Beschäftigungen angeboten. Jahreszeitenbasteln, Gymnastik, Spiel und Ratekreis, Musik- und Handarbeitsgruppen.

Im Sommer sitzen unsere Bewohner auch gerne im Innenhof mit einem kühlen Getränk oder einem Eisbecher, dabei wird über dieses oder jenes geredet. So kommen viele schöne Erzählungen zustande. Geschichten aus der Vergangenheit, Erinnerungen aus der Kinderzeit und Vergleiche von früher und heute.

Auch werden kleine Fahrten oder Ausflüge unternommen. Viele unserer Senioren sind sehr glücklich darüber, den Tag selbst zu gestalten.



**Eiskreation**

Heute verwöhnten wir unsere Bewohner mit leckerem Eis. Eis mit Schokostreusel und Dekoschirmchen. „Das war lecker und sehr schön anzusehen.“

## Sommerleckerein

Text: E. Georg



Zu der warmen Jahreszeit freuen sich unsere Lieben über kühle Milchreationen oder einen Obstsalat. Auch freuen sich unsere Bewohner über Quarkspeise mit frischem Obst. Es muss nicht immer ein großer Eisbecher sein, um sich abzukühlen.



## Sonne Sommerzeit

Text: K. Bach



Viele Tage glich der Sommer mehr dem Aprilwetter, als dem Hochsommer. Wenn die Sonne dann zu sehen war, gingen wir mit den Bewohnern in den Innenhof und sangen gemeinsam Lieder und trainierten das Gedächtnis.



## Besuch von der Pflegeschule

Text: K. Bach



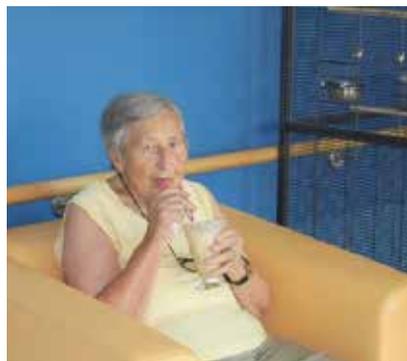
Am Morgen besuchten uns Schüler der Pflegeschule, die einige unserer Bewohner im Rahmen eines Projektes über das Leben im SeniorenHaus befragten.

Viele der Teilnehmer erzählten aus ihrem Leben, Erfahrungen und Momente, die sie bewegten. Nach dem Gespräch zeigten sie den jungen Damen ihre Zimmer. Die Frauen von der Pflegeschule waren sehr beeindruckt.



## Milchkaffee

Text: M. Schäfer



Heute, bei dem schönen Wetter, dachten wir uns eine Erfrischung für unsere Bewohner aus. Es wurden schöne Eisgläser bereitgestellt und im Anschluss mit Vanilleeis und Eiskaffee gefüllt. Schön mit Sahne und Streuseln dekoriert und zum Schluss kam noch ein Strohhalm hinzu.

Unsere Bewohner und Bewohnerinnen freuten sich sehr darüber und genossen den Milchkaffee in vollen Zügen. Ein sommerlicher Tag ging zu Ende.



## Tagespflege

Nachdem unsere Tagesgäste so fleißig geholfen haben, die Erdbeermarmelade zu kochen, haben wir uns jetzt entschlossen, die Mirabellenzeit zu nutzen, um noch einmal Marmelade zu kochen. Unsere fleißigen Helfer haben mit viel Freude und Elan die Mirabellen entsteint, wobei so manche Mirabelle ihren Weg in den Mund fand. Eine unserer Helferinnen stand mit guten Ratschlägen zur Seite, damit die ganze Aktion auch den gewünschten Erfolg erzielte.

**Vielen Dank....**

(Christel Blasius)



## "Kochen und Backen wie dehemm"

(Rezept von Götz Wenseler und Team)

### Apfelkuchen

#### Zutaten:

- 100 g Butter
- 80 g Zucker und 1 P Vanillezucker
- 1 Ei
- 250 g Mehl, 1/2 P Backpulver
- 50 g gemahlene Haselnüsse (oder Mandeln)
- 5 Äpfel (in schmale Spalten oder klein geschnitten), paar Spritzer Zitronensaft
- 150 g Butter, 100 g Zucker, 1 Ei, 100 g Mehl, 1/4 l Sahne (geschlagen)
- 100 g Mandelblättchen, vermengt mit 1 EL Zucker



#### Zubereitung:

Backofen auf 185 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Aus den ersten 5 Zutaten einen Mürbeteig herstellen (Achtung: nicht in den Kühlschrank legen). Teig in eine runde 28 er Form (gefettet und mit Mehl bestäubt) bringen und am Rand etwas hochziehen (ca. 2 cm), danach die Äpfel auf den Teig geben.

Aus Butter, Zucker, Ei, Mehl und geschlagener Sahne einen Rührteig herstellen und gleichmäßig über die Äpfel geben. Mit den Mandelblättchen bedecken. Danach ca. 1 Stunde backen.

#### Tipp:

Frisch geschlagene Sahne (oder Zimtsahne) dazu reichen. Der Kuchen eignet sich auch sehr gut zum eingefrieren.

Götz Wenseler und sein Team betreiben in Mandelbachtal-Ormesheim das liebevoll eingerichtete Gästehaus Neumühle und verwöhnen dort mit selbstgemachten Leckereien ihre Gäste. **Nähere Infos über das Gästehaus Neumühle finden Sie unter: [www.gaestehaus-neumuehle.de](http://www.gaestehaus-neumuehle.de)**

**DANKE für das Rezept....**

## Riechen und Fühlen

Text: M. Schäfer



Heute hatte unsere Pflegeschülerin Melanie ihren Arbeitsauftrag zu bearbeiten. Das Thema hieß: „*Riechen und Fühlen*“

Dafür suchte sie sich verschiedene Materialien zusammen. Von Gewürzen und Gras über Sägespäne war alles dabei. Die Schülerin besorgte sich mehrere Schuhkartons und schnitt ein Loch in die Mitte des Kartons, so dass man locker mit einer Hand reingreifen konnte. Nun wurden die Materialien in die Kartons gefüllt. Die Aufgabe bestand darin, dass die Bewohner die Materialien fühlen und erkennen sollten, ohne sie zu sehen. Die Bewohner rochen und fühlten mit großem Eifer.



Fazit dieses Morgens und dieser Aufgabenstellung. „*Einfach klasse, das machte viel Spaß*“, meinten die Bewohner.

Spaßfaktor: sehr gut  
Kreativ: sehr gut



Alles in allem ein sehr schöner Morgen.  
**Vielen Dank für deine Mühe.**

## Auf der Suche nach sinnvollen Angeboten für unsere Senioren

Text: U. Schwartz

Bei der Betreuung alter Menschen ist man immer auf der Suche nach neuen Aktivierungs- und Beschäftigungsangeboten. Sie sollten die verbliebenen Fähigkeiten erhalten und stärken, sich immer dem Leistungsniveau der Teilnehmer anpassen, die Sinne und die Kommunikation anregen und dabei neue Lebensfreude schenken. Gleichzeitig sollten sie unkompliziert, für die Gruppe geeignet und ohne große Vorbereitungen umzusetzen sein. Es ist wohl nicht möglich, das richtige Angebot für alle zu finden.

Doch hat man schließlich einen Vorschlag, der möglichst vielen der Senioren gerecht werden könnte, entscheidet letztendlich doch immer die Tagesform und das aktuelle Wohlbefinden des Einzelnen über eine tatsächliche Teilnahme am Angebot. Umso größer ist jedes Mal unsere Freude, wenn nicht wir auf die Bewohner, sondern die Bewohner auf uns zukommen und fragen: „Und, machen wir was zusammen?“

Die Suche nach neuen Ideen lohnt sich also doch!



### Wer rastet der rostet.

Bei unserer täglichen Gymnastikrunde ist jeder mit Feuereifer dabei. Manchmal kracht und scheppert es überall. Allerdings nicht bei unseren Senioren, sondern bei den Mitarbeitern. Dann wird aus vollem Herzen gelacht und unsere Senioren freuen sich, dass es Ihnen nicht alleine so geht. Auch bei den Jüngeren kracht und scheppert es. Also, wer rastet der rostet, aber nicht nur unsere Senioren.

## In Bischmisheim ist Kirmes

Text: K. Bach

Am ersten Wochenende im September findet wie jedes Jahr in Bischmisheim die Kirmes statt. Natürlich sollten auch unsere Bewohner in den Genuss dieses Erlebnisses kommen. Leider wollten nicht viele daran teilnehmen, da das Wetter nicht so gut war. Den Bewohnern, die den Ausflug mitmachten, hat es viel Spaß gemacht. Zum Glück spielt das Wetter doch noch mit, und so konnten sie in Ruhe den Kindern beim Karussellfahren zusehen. Natürlich haben wir auch den Zuhausegebliebenen POPKORN und MANDELN mitgebracht. Einige Bewohner freuten sich zum Nachtessen auf Ihre Rostwurst, alles in allem war es ein gelungener Nachmittag.



***Die besten Dinge im Leben sind nicht die,  
die man für Geld bekommt.***

(Albert Einstein)

## Mitarbeiterinterview

Das Interview wurden geführt von Frau Georg

Name : **Ligic Eldin**  
Alter: 23 Jahre  
Familienstand: verheiratet  
Kinder: keine Kinder  
Beruf: gelernter Krankenpfleger  
in Bosnien  
Wohnort: Metz



### Was magst du an deinem Job?

Ich mag den Menschen helfen

### Was machst du in deiner Freizeit?

Fitnessstraining

### Wie lautet dein Lebens -Motto?

Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag

### Was magst du an anderen Menschen besonders?

Herzlichkeit, Ehrlichkeit und Solidarität

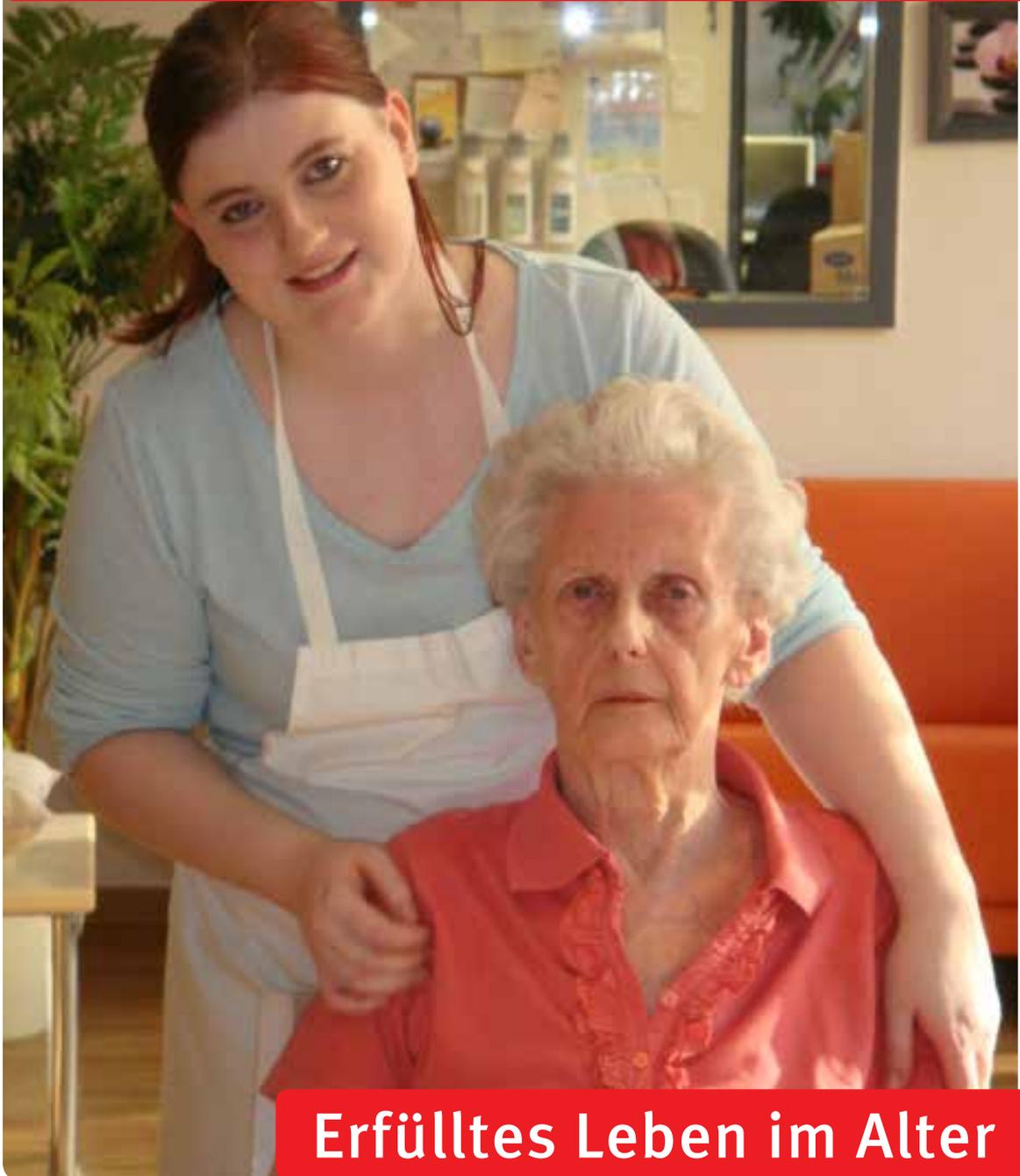
Die Blätter fallen,  
fallen wie von weit,  
als welkten in den Him-  
meln ferne Gärten;  
sie fallen mit verneinen-  
der Gebärde.  
Und in den Nächten fällt  
die schwere Erde aus  
allen Sternen in die  
Einsamkeit.  
Wir alle fallen.  
Diese Hand da fällt.  
Und sieh dir andre an:  
es ist in allen. Und doch  
ist Einer, welcher dieses  
Fallen unendlich sanft in  
seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)



## Betreutes Wohnen

Ab 01.12.2017 Wohnung 63 qm zu vermieten!



Erfülltes Leben im Alter

**acts**  
Caritas  
SeniorenHaus  
Bischmisheim

Lindenweg 3  
66132 Bischmisheim  
Telefon: 06 81 / 9 89 01 - 0  
[www.seniorenhaus-bischmisheim.de](http://www.seniorenhaus-bischmisheim.de)

Rhönweg 6  
66113 Saarbrücken

Telefon:  
0681/5 88 05-0

Internet:  
www.cts-mbh.de

Impressum

**Herausgeber:**  
Caritas SeniorenHaus  
Bischmisheim  
Lindenweg 3  
66132 Saarbrücken

Tel: 0681/ 98 90 10  
Fax: 0681/ 98 90 109  
Internet:  
www.seniorenhaus-  
bischmisheim.de

**Verantwortlich:**  
Ursula Herz  
Hausleitung

**Redaktion & Layout**  
Stephanie Ballas

Auflage 300 Stück



*„Noch will das Alte  
unsre Herzen quälen,  
noch drückt uns böser  
Tage schwere Last. Ach  
Herr, gib unsern auf-  
geschreckten Seelen  
das Heil, für das du uns  
geschaffen hast.“*

(Dietrich Bonhoeffer)





**acts**  
**Caritas**  
**SeniorenHaus**  
Bischmisheim

# Mitbewohner gesucht!

## Wohnen Sie bei uns!

- Vollstationäres Angebot
- Unterstützung, Begleitung, Betreuung und Pflege im Rahmen Ihrer Ressourcen und Fähigkeiten
- Selbstständigkeit und Eigenbestimmung
- Ausgebildete Pflegefachkräfte
- Kurzzeitpflege und Tagespflege

**Caritas SeniorenHaus  
Bischmisheim**

Lindenweg 3 · 66132 Bischmisheim

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Heimleitung Ursula Herz:  
0681 98901-101 oder -0

Pflegedienstleitung  
Sabine Wirtz-Dellwing:  
0681 98901-102